

Strukturierungshilfe – Exposé für Abschlussarbeiten (BA oder MA) im Fach Erziehungswissenschaft

(Stand – Juli 2021)

Exposé

für *Abschlussarbeit (BA oder MA)*

im Studiengang *Name*

an der Pädagogischen Hochschule Weingarten

zum Thema

Titel

vorgelegt von:

Vorname Nachname

Matrikelnummer

PH-E-Mail-Adresse

Gutachter*in 1 (= Betreuer*in): *(ggf.) Titel Vorname Nachname*

ggf. Gutachter*in 2: *(ggf. Titel) Vorname Nachname*

Warum das Ganze? Fünf Ziele

Mit Ihrem Exposé (zusammenfassende Übersicht, Planungsskizze) verfolgen Sie fünf Ziele:

- 1) Sie klären für sich selbst, wie Sie ein wissenschaftliches Thema in einem vorgegebenen Zeitraum bearbeiten wollen.
- 2) Sie gewinnen zunehmend Klarheit über Ihre Forschungsinteressen sowie -möglichkeiten und können Grenzen der Bearbeitbarkeit Ihres Forschungsvorhabens erkennen.
- 3) Sie ermöglichen Anderen, Ihre Gedankengänge nachzuvollziehen und Sie gezielt zu beraten.
- 4) Im Exposé entwickeln Sie Textteile, die Sie später in Ihrer Abschlussarbeit ausweiten und detaillierter formuliert verwenden können.
- 5) Sie erfüllen ein formales Kriterium für die Anmeldung der Abschlussarbeit.

Umfang: ca. 5-7 Seiten

Format: 11pt (Arial) oder 12pt (Times New Roman), 1,5 Zeilenabstand

Die nachfolgenden Hinweise und Fragestellungen können Ihnen als Orientierung dienen, wie ein Exposé zu gliedern ist und welche Aspekte innerhalb der Gliederungspunkte zu beschreiben sind. Um sich die Erstellung Ihres Exposés leichter zu machen, können Sie die Formatierung dieses Dokuments nutzen und direkt hineinschreiben. Formulieren Sie einen zusammenhängenden Fließtext mit Seitenzahlen ab dem ersten Gliederungspunkt ohne Stichworte oder Spiegelstriche.

1. Problemaufriss, Anliegen der Arbeit und Forschungsfrage

In diesem ersten Abschnitt (ca. 1 Seite) zeigen Sie, welches erziehungswissenschaftliche Thema Sie warum und mit welcher Zielstellung ausgewählt haben. Dabei fokussieren Sie systematisch den erziehungswissenschaftlichen Kontext und die pädagogische Relevanz. Sie vertiefen Ihr Wissen über die eigene Forschungskompetenz und ein Ziel gerichtetes Vorgehen. Teilbereiche sind: Thematische Hinführung, Darstellung des Themas, Begründung, Zielsetzung, Relevanz.

- **Erkenntnisinteresse:** Welche(s) gesellschaftliche(n) Phänomen(e) ist/sind Ihr Ausgangspunkt einer erziehungswissenschaftlichen Beschäftigung mit dem von Ihnen gewählten Thema?
- **Fachdiskurs:** In welche fachlichen und interdisziplinären Debatten ist das Thema eingebunden (Überblick! Eine genaue Darlegung erfolgt in Abschnitt 2, vgl. untenstehend)?
- **Klarheit:** Welche Aspekte erscheinen in welcher Hinsicht geklärt?
- **Lücke:** Welche Aspekte erscheinen unklar und können aufgegriffen werden?
- **Forschungsfrage(n):** Was genau wollen Sie in Bezug auf diese Lücke klären?
- **Forschungsbeitrag:** Welchen Beitrag ermöglicht die Beschäftigung mit Ihrer Fragestellung für erziehungswissenschaftliche Debatten? Welche übergeordnete Erkenntnis erwarten Sie?

2. Grundlagen und Forschungsstand

In diesem zweiten Abschnitt (ca. 2 Seiten) zeigen Sie, dass Sie den Rahmen des gewählten Themenfeldes (zentrale Begriffe sowie thematische Zusammenhänge und Diskursstränge) quellenbasiert kennen. Dazu müssen Sie die vorhandene Literatur fundiert gesichtet, d.h. die einschlägigen Datenbanken (z.B. FIS-Bildung, ERIC) konsultiert, und auf ihre Fragestellung bezogen haben. Damit präzisieren Sie den konkreten thematischen Fokus ihrer eigenen Abschlussarbeit.

- **Basisbegriffe:** Welche Begriffe sind in welchen Zusammenhängen relevant, um das Thema zu erschließen?
- **Forschungsstand:** Welche theoretischen und empirischen Erkenntnisse gibt es in der Fachdebatte zum Thema und was wird durch diese erkennbar? Welche theoretischen und empirischen Forschungsergebnisse sind für Ihr Thema besonders relevant bzw. auf welche Theorien, Modelle oder Erklärungsansätze soll Bezug genommen werden? Steht dabei eine Theorie, ein Modell, ein Erklärungsansatz im Mittelpunkt? Ziehen Sie andere als Ergänzung hinzu?
- **Präzisierung und systematische Operationalisierung der Fragestellung:** An welche zentralen Erkenntnisse können Sie mit Ihrer Fragestellung unmittelbar anschließen, an welcher Stelle braucht es welche präzierte Vertiefung? Welche Teilfragen möchten Sie daher beantworten, um letztlich eine fundierte Antwort auf Ihre in Abschnitt 1 dargelegte, übergeordnete Forschungsfrage zu geben? Ggf. (bei quantitativer Forschung): Welche Hypothesen lassen sich formulieren, die Sie bestätigen oder widerlegen möchten?

3. Eigenes methodisches Vorgehen

In diesem dritten Abschnitt (ca. 1 Seite) zeigen Sie, dass Sie sich für die Bearbeitung Ihrer Fragestellung begründet für einen Forschungszugang (theoretisch oder empirisch) entscheiden, dass Sie diesen mit Quellenbezug methodologisch einschätzen und methodisch planen können. Dabei entwickeln Sie auch eine Sensibilität für Chancen und Grenzen des gewählten Forschungszuganges sowie für eine Konvergenz zwischen Fragestellung, Grundlagen/Forschungsstand und eigenem methodischen Vorgehen jenseits von ‚Bauchgefühlen‘.

In theoretischen Arbeiten wird deutlich, wie Sie ein Feld systematisch (ggf. auch historisch-systematisch; vgl. hier ausgewählte schulhistorische Themenstellungen¹) mit ausgewählten Theorien, Modellen oder Konzepten erschließen.

In empirischen Arbeiten zeigen Sie, dass Sie in der Lage sind, wissenschaftlich geleitet ein eigenes empirisches Design zu entwerfen, geeignete Instrumente für eine angemessene Erhebung und Auswertung von Daten zu erstellen sowie sinnvolle Quellen in Ihre Untersuchung einzubinden.

¹ Für weiterführende Informationen vgl. Moopaed-Kurs zum Themengebiet

- **Forschungszugang:** Welcher Forschungszugang bietet sich an, um die Forschungsfragen (und ggf. Hypothesen) angemessen zu bearbeiten (theoretisch oder empirisch, Primär- oder Sekundäranalyse, Diskursanalyse oder empirische Untersuchung, eine Kombination von Methoden etc.)? In welches Paradigma (quantitativ, qualitativ, kombiniert) ist die Bearbeitung der Fragestellung eingebettet und welcher Weg des Erkenntnisgewinns (deduktiv, induktiv, abduktiv) verbindet sich damit?
- **Methodologie:** Vor welchem methodologischen Hintergrund wählen Sie Ihre konkreten Datenerhebungs- und -auswertungsmethoden aus?
- **Methodisches Vorgehen:** Welche konkrete(n) Datenerhebungsmethode(n) wird/werden eingesetzt? Wie werden Sie Ihre Daten aufbereiten? Welche Auswertungsmethode(n) werden Sie heranziehen? Welches Sample bzw. welche Stichprobe wählen Sie warum für Ihre Datenerhebung aus?
- **Grenzen und Chancen:** Welche möglichen Einschränkungen (Datenschutz, Workload, gesellschaftliche, kontextbezogene, organisationale und/oder individuelle Umstände etc.) müssen Sie bei ihrer Studie bedenken und was darf/muss zum jetzigen Zeitpunkt noch offen bleiben?

4. Vorläufige Gliederung

Bei der vorläufigen Gliederung (ca. 1 Seite) sollen Sie überlegen, welche Aspekte Sie wo, mit welchem Ziel bearbeiten und wie eine passende Überschrift heißen kann. Im Zuge des späteren Arbeitsprozesses wird sich dabei manches ändern. Gleichzeitig soll Sie die Erstellung einer vorläufigen Gliederung aber am Anfang motivieren, einen roten Faden der Argumentation zu entwickeln und sich präzise über die einzelnen Schritte Ihrer Arbeit Klarheit zu verschaffen.

Es wäre also möglich, bei jeder Gliederungsüberschrift kurz ergänzende Sätze zu notieren, welche Aspekte Sie darin darstellen. In Ihrer Arbeit führen Sie das genauer aus.

Als **Grundstruktur** hat sich Folgendes bewährt:

1 Einleitung:

Erkenntnisleitendes Interesse, Fragestellung, Begründung/Herleitung des Themas, Zusammengefasster Forschungsstand, Überblick über das Vorgehen in der Arbeit

2 Theoretischer und empirischer Hintergrund: gemäß Pkt. 2 dieses Exposé mit nachvollziehbarem Übergang zur eigenen Studie

3 Eigene Studie

- a) bei theoretischen Arbeiten: Begründete Entscheidung für eine (meta-)theoretische Perspektive, sinnvolle Legitimation der Auswahl von Theorien, Konzepten oder Quellen, Ergebnisse und Diskussion mit Rückbindung an das zweite Kapitel
- b) bei empirischen Arbeiten: Methodologische Begründung für ein empirisches Paradigma, gewählte Methoden der Erhebung, Aufbereitung und Auswertung, Sample/Stichprobe, Feldzugang, Gütekriterien, Ergebnisdarstellung ohne

Interpretation und ggf. Visualisierung, Diskussion mit Rückbindung an das zweite Kapitel

4 Zusammenfassung der Arbeit und Perspektiven: Zuspitzende Beschreibung der gewonnenen Erkenntnisse auf einem erhöhten Transforniveau, Reflexion des eigenen Vorgehens, logische Schlussfolgerungen, Anschlüsse an weitere Forschung und Implikationen für die Reflexion pädagogischer Praxis

Klären Sie für sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

- **Struktur der Gliederung:** Wie setzen Sie die Gliederungsschritte dieses Exposés (1 Einleitung, 2 Grundlagen und Forschungsstand, 3 Eigene Studie, 4 Zusammenfassung und Perspektiven) in *eigenen, auf den Fokus Ihrer Studie bezogenen* Formulierungen systematisch um? Wo werden Sie ggf. Teilzusammenfassungen oder Zwischenfazits einbauen?
- **Ober- und Unterkapitel:** Welche Ober- und -Unterkapitel können Sie zum jetzigen Zeitpunkt schon formulieren?

Ergänzender Hinweis für das Schreiben der BA-/MA-Arbeit selbst. Denken Sie beim Schreiben der eigentlichen BA-/MA-Arbeit auch an eine entsprechende **Lesedidaktik:** D.h., bauen Sie metasprachliche Textrahmungen ein und überlegen Sie, welche Bedeutung neben Zwischenfazits ggf. einführend-strukturierende Gedanken zu Beginn eines Kapitels oder auch Transferformulierungen in den einzelnen Kapiteln haben können.

5. Zeitplanung

- Welche genauen Schritte vollziehen Sie in welchen Wochen?
- Haben Sie einen Puffer für Unerwartetes eingeplant?

Bei der Zeitplanung (ca. ½ Seite) sind grobe Meilensteine wichtig. Es soll übersichtlich sein, so dass schnell erfassbar ist, ob Sie eine realistische Zeitplanung vorgenommen haben. Sie können das gerne als Tabelle anlegen:

Wochen	Arbeitsschritt	Ergänzungen

6. Literatur

Hier notieren Sie alphabetisch alle Quellen, die im Text zitiert sind, in einem Gesamtliteraturverzeichnis mit den üblichen Angaben (siehe „Formale Richtlinien zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten“ auf der Homepage: <https://ew.ph-weingarten.de/>)